

Säcklebrief für Roman Wußler – Tennenbronn, 20.07.03

*Hochverehrte Festfreßerbaggage
evangelischer Getti und katholische Leut
schwäbisches und normales Volk*

*Als erstes geht mal in den Keller
aber nicht so lahm wie immer, sondern schneller
stellt uns raus den Spätburgunder
und das hurtig, sonst gibt's Zunder*

*In der Hitze muß man trinken
doch vergeßt auch nicht den Schinken
Und für die Zukunft eine Bitte
zeugt Eure Kinder nicht in Jahresmitte
denn bis im Juli die Sonne untergeht
ist es zum Säcklestrecken fast zu spät*

*Trotz allem war der Termin nicht schlecht
der Kleine kam gerade noch recht
Am Konzert trank Christian das Vaterbier
und das fast ganz alleine, wir gönnens Dir*

*Robin hat seinem Vater schon viel weggegessen
man kann es an Christians Hüften messen
wenn Roman nun auch noch so einen Hunger hat
wird Christian nie mehr satt*

*Der Tenorhornsatz macht's Christian nicht leicht
die Durchschnittskinderzahl mit 2 nicht reicht
Laßt Euch trotzdem mit dem dritten Zeit
sonst kriegen wir mit Betty Streit*

*Denn während Christian gemütlich in der Probe sitzt
Betty zu Hause mit den Kindern schwitzt
Wenn Roman sich mal wieder ziert
Robin sich den Brei in die Haare schmiert*

*Im Säckle sich viel Sachen befinden
Höschen, Penaten, Babywindeln
Für Vater, Mutter, Gottle, Kind
jeder sicher was passendes find
Doch wir wollen auch was haben
und uns am gut gefüllten Säckle laben*

*Laßt uns mit dem Sack in Ruh
passieren kann sonst was im Nu
vergeßt nicht, ums Haus gibt's Mauern
dort für den Vater viele Gefahren lauern*

*Wir wollen den schönen Abend genießen
und die Taufe von Roman begießen
darum bringt uns jetzt den Sack voll Wein
damit wir können lustig sein.*

Mit freundlichen Grüßen,

*G.D.S.
(Gesellschaft der Säcklestrecker)*